



Netzwerk Pflege im Kreis Höxter
c/o Kreis Höxter
Abteilung Finanzielle Hilfen und Schulen
Herrn Gerhard Handermann
Postfach 10 03 46
37671 Höxter

hm
11.11.15

Detmold, 3. Dezember 2015
Seite 1 von 2

marianne.thomann-stahl
@brdt.nrw.de
Telefon 05231 71-1000
Fax 05231 71-1017

Leopoldstr. 15, 32756 Detmold

Gemeinsame Resolution des Netzwerkes Pflege im Kreis Höxter vom 23.11.2015

Sehr geehrter Herr Fuhrmann,
sehr geehrter Herr Kleinschmidt,

für die Übersendung Ihrer Resolution bedanke ich mich.

Die Zahl der Ausbildungsplätze im Bereich der Altenpflege ist im Regierungsbezirk Detmold von 2011 bis 2014 um 54 % erhöht worden. Die Höhe der Förderung pro Ausbildungsplatz bei den Fachseminaren für Altenpflege und das Umlageverfahren der Altenpflegeeinrichtungen sind gesetzlich festgelegt.

Die Ausbildungsplätze der Krankenpflegeschulen im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege sind Gegenstand der aktuellen Krankenhausplanung. Ich bitte daher um Verständnis, dass ich dazu im Rahmen laufender Planungsverfahren öffentlich keine Aussagen treffen kann. Ich kann Ihnen jedoch versichern, dass der Fachkräftebedarf im Kreis Höxter bei der Festlegung der Zahl der Ausbildungsplätze an der Krankenpflegeschule Brakel berücksichtigt wird.

Das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW führt zurzeit Regionalkonferenzen mit dem Deutschen Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. zur Fachkräftesicherung in der Pflege durch. Eine solche Konferenz hat auch am 9. September 2015 in meinem Haus stattgefunden. Zahlen, aus dem für diese Regionalkonferenz erstellten Regionaldossier, haben Sie in Ihre Resolution aufgenommen. Die Ergebnisse dieser Regionalkonferenzen verdeutlichen regional differenziert den zu erwartenden Fachkräfte-



mangel und werden sicher für weitere Planungen auf Landesebene
Verwendung finden.

Datum: 3. Dezember 2015

Seite 2 von 2

Dass die Fachkräftesicherung in der Pflege auch auf Bundesebene als wichtiges Thema angesehen wird, zeigt der in der letzten Woche vorgelegte Referentenentwurf eines Gesetzes zur Reform der Pflegeberufe. In dem Referentenentwurf ist unter anderem vorgesehen, die drei Ausbildungen in der Altenpflege, der Gesundheits- und Krankenpflege und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zu einem Berufsbild zusammenzuführen. Die weitere Diskussion wird hier abzuwarten sein.

Ihr Anliegen teile ich. Für die Arbeit Ihres Netzwerks Pflege im Kreis Höxter wünsche ich Ihnen daher weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Marianne Thomann-Stahl'.

(Marianne Thomann-Stahl)